



# Sitzungsberichte

der

philosophisch-philologischen und  
historischen Classe

der

**k. b. Akademie der Wissenschaften**

zu München.

---

Jahrgang 1887.

---

*Zweiter Band.*

**München.**

Verlag der K. Akademie.

1888.

—  
In Commission bei G. Franz.

## Historische Classe.

Sitzung vom 7. Mai 1887.

Der Classensecretär Herr v. Giesebrecht legte eine Abhandlung des Herrn Keinz vor:

„Flurnamen aus den Monumenta Boica.“

Als Nachtrag zum Index generalis in Monumentorum Boicorum volumina I—XXVII.

Es ist bekannt, dass die Flurnamen eine reiche Quelle für Forschungen verschiedener Art bieten.

Für kultur- und rechts-historische Untersuchungen liefern sie wichtige Anhaltspunkte, besonders aber die Sprachforschung findet in ihnen manche Perle, sei es, dass anderweitig vereinzelt vorkommende Wörter durch sie ihre natürliche Erklärung finden oder dass dem Sprachschatze neue Wörter zugeführt werden.

Allerdings ist vorläufig solcher Gewinn nur selten zu erreichen, weil meist nur hie und da ein einzelner Name zufällig dem Forscher begegnet, grössere Zusammenstellungen aber noch selten geboten werden.

Ich glaube daher den Dank der Forscher zu verdienen, wenn ich ihnen im Nachstehenden eine grössere Anzahl solcher Namen aus alter Zeit mit den urkundlichen Nachweisen zur Verfügung stelle.

Ich habe sie zunächst aus den Bänden XV—XXVII der Monumenta Boica gesammelt, während ich für diese Bände

im Auftrage der k. b. Akademie der Wissenschaften den Index der Personen- und Ortsnamen herstellte. Um gleich etwas mehr zu bieten, habe ich dann auch die Bände I—XV zu dem gleichen Zwecke durchsucht, und diesen noch ein paar weitere Bände (XXX<sup>2</sup> und XXXIII) beigelegt.

Für die Gruppierung der Wörter würde sich bei grösserer Masse die etymologisch-alphabetische wohl am besten empfohlen haben. Für diese kleinere Gabe — es sind ungefähr 900 — hielt ich eine sachliche Zusammenstellung für geeigneter und habe sie daher in folgende Gruppen abgetheilt: Namen 1) von Feldern, Wiesen und Aeckern, 2) von Wäldern, 3) von Weinbergen, 4) von Haus und Hof, 5) von Bergen und Felsen, 6) von Gewässern, 7) gemischte und unbestimmte Namen. Unbeachtet musste hiebei nur die geringe Störung bleiben, welche in dieser Anordnung durch das Ineinanderfliessen der Gruppen bewirkt wird, wenn z. B. ein Wald nach einem Berge, oder eine Wiese nach dem nahen Walde benannt ist.

Eine Erklärung der Worte geht zunächst über den Zweck dieser Sammlung hinaus. Doch glaubte ich, wo diese sich bei schwierigen oder seltenen Worten durch einen kurzen Hinweis auf unsere unerschöpfliche Fundgrube — Schnellers Bayerisches Wörterbuch (nach der 2. Ausgabe) — geben liess, dieselbe nicht unterlassen zu dürfen.

Die örtliche Lage der Gegenstände wurde der Kürze wegen nicht beigelegt, weil sie erst bei besonderer Behandlung des Wortes von Belang ist, dann aber durch Nachschlagen der Fundstelle leicht ermittelt werden kann. Von Wichtigkeit ist in diesem Betreff nur die Bestimmung der Mundart, diese aber ergibt sich, ganz vereinzelt Fälle ausgenommen, aus dem Bande, in welchem der Name vorkommt. Es gehören nämlich im Allgemeinen der altbayerischen Mundart an die Bände I—XV, XVII—XXI, XXIV—XXVII (davon die letztere Gruppe zunächst der Oberpfalz) und XXX<sup>2</sup>

(dieser zunächst Oesterreich), der schwäbischen die Bände XXIII und XXXIII, während der XXII. und der grösste Theil des XVI. Bandes (nur Kloster Rohr S. 91—250 ist altbayerisch) in die Grenzgebiete dieser beiden Hauptmundarten fallen. Besonders bemerke ich noch, dass die städtischen Benennungen von Strassen und Häusern, welche schon dem allgemeinen Index einverleibt wurden, hier nicht aufgenommen sind.

Selbstverständlich sind nicht alle aufgeführten Benennungen von gleichem Werthe für die Forschung. Ich glaubte aber auch die minderwerthigen aufnehmen zu sollen; denn wer einst mit einer grösseren Anzahl von Namen Forschungen anstellen will, z. B. nur um sie in bestimmte Gruppen oder Klassen einzutheilen, muss Namen jeder Art zur Verfügung haben.

So stellen sich z. B. als Namen von geringem Werthe für die Forschung jene dar, in denen ein Stück nach seinem gegenwärtigen oder früheren Besitzer benannt ist. Naturgemäss ist diese Benennung am häufigsten bei der 4. Klasse (Haus und Hof), findet sich aber auch bei andern, wenn z. B. eine Wiese die 'hallerin' oder 'schreiberinne' oder ein Weinberg der 'pruckner' heisst. Und gerade diese Haus- und Hofnamen hält das Landvolk mit einer erstaunlichen Zähigkeit fest, so dass in mancher Gemeinde die Mehrzahl der Höfe nach Besitzern benannt wird, die von den Lebenden keiner mehr gekannt hat. Ein mir selbst vorgekommenes Beispiel dieser Art dürfte vielleicht der Erzählung werth sein. Ich wurde einst von einer österreichischen Gemeinde, welcher ihre altherkömmlichen Waldnutzungsrechte streitig gemacht wurden, ersucht, nachzusehen, ob sich nicht in bayerischen Archiven, da die betreffende Gegend früher bayerisch gewesen ist, etwas zur Vertheidigung ihrer Rechte fände. Es gelang mir, im hiesigen Allgemeinen Reichsarchiv ein altes Forstregister des Rentamts Burghausen auf-

zufinden, in welchem diese Rechte genau verzeichnet waren und sogar für jeden einzelnen Bauernhof genau angegeben war, wieviel Holz sein Besitzer jährlich aus dem grossen Walde — dem in meinen Erörterungen über das mittelalterliche Gedicht von Meier Helmbrecht öfter genannten Weilhart — entnehmen dürfe. Ich machte von diesem aus dem Jahre 1618 stammenden amtlichen Verzeichniss eine Abschrift, brachte sie selbst an Ort und Stelle und liess durch den Pfarrer — den um die Helmbrechtforschung hoch verdienten Herrn J. Saxeneder — die Gemeinde in den Pfarrhof zusammenberufen, wo ich ihr das erfreuliche Ergebniss der Forschung bekannt gab. Als ich das Verzeichniss der Bauernhöfe vorlas, rief bei jedem einzelnen Namen einer der versammelten Bauern: 'das ist mein Hof' und erkannte also denselben sofort an dem Namen, sei es, dass dieser noch im Gebrauche oder wenigstens der Erinnerung noch nicht entschwunden war, und dies nach einem Zeitraum von gerade dritthalb Jahrhunderten (es war im Jahre 1868).

Ebenso sind für die Untersuchung von geringem Belang jene Benennungen, welche nach Ortsnamen, etwa den anstossenden Gemeinden, gegeben scheinen, z. B. der Wald 'hohenburger' oder der Weinberg 'welchenberger', die Wiese 'obersteinbachin'.

Weitaus wichtiger für die Forschung — ich habe hier zunächst die lexikalische, darnach auch die etymologische Wortforschung im Auge — sind die Benennungen von landwirtschaftlichen Gegenständen nach den ihnen innerlich oder äusserlich anhaftenden Eigenschaften.

Nach der Wortbildung sind besonders zu unterscheiden:

- a) einfache Stammwörter, wie esch, ger, gries, riab, speck,
- b) abgeleitete, aspach, pintzech, mantelach, wisent-aichach,
- c) zusammengesetzte, wie grieswis, kotfleck, schmalzwis, nesselwerd, scheidlwis, solche auch oft aufgelöst: der nasse wang, die scheidlachte wis.

Es liessen sich noch mancherlei Gesichtspunkte für besondere Abtheilungen geltend machen, doch ginge diess über den Zweck der vorliegenden Sammlung hinaus und wird sich besser ausführen lassen, wenn einmal weitere grössere Sammlungen dieser Art vorliegen.

## I.

## Acker, Feld, Wiese.

Die Grundwörter in Zusammensetzungen sind hier: wise, mad, wismad, trat, braitt, anger, aw, peunt, egert, garten; fleck, leite, waid, wang, werd, bühel, graben.

achloch XVIII 141	bäcken, bächen, in XXIII 449 sq.
achtzehner (18 tagwerk) XXXIII <sup>2</sup> 492.	pachbraitt, die XVIII 193 (vgl. unten braittin)
agenriet, uf der XXXIII <sup>2</sup> 290	pach- (paich-) haimerin XVIII 323. 333
ay, uf der XXXIII <sup>2</sup> 290	padacker XVII 405
achzeil, wis auf dem II 463	bayrmeder XXIII 322
aichamerin XXIV 524. 687	paltmasses, die XXII 597
aichwerd XVIII 142 sq.	perenstein, bernstein, uf dem XXII 471. 484
althaimer, in dem XXII 471	perckhaimerin, die XVIII 365
altmanslachen XVIII 137 sq.	peunt, pratum, in der XI 79 (Schm. I, 395)
anger XVI 311	pfannenschalk, <sup>1)</sup> der XXIII 270
anger, der ungetrewe II 409	pilgramwise XXV 89
angerpeunt XVIII 650	pyrbaum, bei dem gailn, wise XXV 90
arwand, die XXIII 698 (Schm. II, 942)	birenbömin, die XXIII 643
arwantenbis (-wis) XXVII 85	plaicher, der, anger XXXIII <sup>2</sup> 492
aspach flecken, uf dem XXII 471	
aschach (waid) XXVII 134	
awresleute, die acker XXIV 483	

1) Dieses Wort findet sich auch in einem von Haupt für unecht erklärten Neidhart (S. XXXIX), wo es von Durinkhart und der Mutter der Engelgart heisst:

den ir muoter mit der pfannen schalke  
harte an sinen drüzzel sluoc.

Haupt erklärt es nach Frischlin als das eiserne Gestell, auf dem die Pfanne im Feuer steht.

- pletzin, die XV 256  
 plienvinz, der XXIV 505  
 poll, der, wise X 500  
 poppenlinden, die (acker) XXIV 280  
 porting, acker in dem 160. 280  
 praiten, agri XIII 361: praittin, die XXIII 643 (Schm. I, 370) vgl. auch: Riezler, Die Ortsnamen der Münchener Gegend, München 1887, S. 6.  
 praitleben, das, acker XXXIII<sup>2</sup> 104  
 praittwis, die XXIII 446  
 prewnersfeld XXV 287  
 prittlin, die XXIV 739  
 prube, wise, bei der XXIV 113  
 pruel, der XXVII 129 (Schm. I, 354)  
 prüll (anger) der XXIII 416  
 priel veld, im XXII 702  
 prünwise, die XXV 89  
 bucher meder XXII 283  
 puigen, uf dem XXII 471  
 puvliez pratum I 416 (bû-liez? vgl. unten: lues)  
 bulgen, ein ödlett XXVI 484  
 punsen, garten bei den XVII 126  
 buppenwies XXV 522  
 bür, auf der XXIV 700  
 purkvelder, die XV 327  
 daffler puit (puint?) auf der XVII 268<sup>1)</sup> pag. 133 tasserpeunt und pag. 125 tafer piunt  
 tagwerek XVI 311  
 tannen, acker auf der XXIV 731  
 thanleutten XVII 405  
 teschim, in der XXII 485  
 teuffelshofen XXII 486  
 teurner, der, acker XXIV 161  
 tiemwerde pratum X 405  
 dickach, daz XXIV 161  
 dimdelwang, uf dem XXII 470  
 dinkelacker XVII 405  
 thinkelegerten, die XXV 404  
 toeckler, der, ager XXXIII<sup>2</sup> 289  
 domerlache XXII 483  
 trenk, wise in der XVII 383  
 drewried-felder IX 291  
 trielin, die, wise XVIII 74  
 tübel, der, wise XXIII 446  
 tungfelder XVII 265  
 türpübel XXIV 562  
 eger, der (ein anger) XIX 521. 523 (567 sq.)  
 eyle, das XXII 597. 615  
 egke, wise in dem XVI 360 sq.  
 entennest, pey dem XXVI 185  
 erluch, wise in dem XVI 160 sq.  
 erlach XIX 27 (28)  
 esch, acker in dem XXIII 118. 597  
 espinlach, uf der XXII 484  
 ettern, wismad in XVII 448 (Schm. I, 174)  
 vage } der XVI 360 sq.  
 vagehe }  
 vechelwise XXIV 700 vgl. Schm. I, 701<sup>2)</sup>  
 veed, acker in dem XIII 396  
 velwiss, die XXII 597  
 vendinn, die XV 293 (Schm. I, 723?)

1) Dabei ein 'Däffermayr'; daffler wohl = Tafern (Schm. I, 587).

2) Die Wahlstatt von Kaiser Ludwigs des Baiern Schlacht bei Ampting heisst in den Chroniken „die vehe wise“ oder verstärkt „die gickelvehe wise“ (veh = bunt).

- vichwerd, eine wayd XVIII 487  
 vingerleiten, acker an der XXVII  
 128  
 fladenerin, die XXIV 700  
 flatnerin, die ib. 213  
 fleckacker XXV 521  
 vogelwaid, ze der, pratum XXXIII<sup>2</sup>  
 290  
 voyten, die XXV 178. 180  
 vorschall, die, wise XVI 414  
 frauenried X 210  
 vronanger XXII 227. 599  
 fronbrat, frongebrait, pratum  
 XXXIII<sup>2</sup> 289. 301  
 gadensloe, wise in der XXV 81  
 gaisruck, acker XVII 415 sq.  
 gegenwinkl, wise XXII 470  
 gehaide, gehaidt, das XVI 491.  
 495. 515  
 geilengrass, acker in dem XVIII 141  
 gensufz, der XVIII 74  
 genskragen, acker XIII 447  
 geracker XIX 31 (31)  
 geren, agelluli I 156  
 gereut, agri XVI 346 sq.  
 gereute, campus XXXIII<sup>1</sup> 275  
 gerot acker XVII 120  
 geschwester Perchten wis XXVI  
 147  
 gewand, uf der XXXIII<sup>2</sup> 289  
 gewchin, die XXIV 739  
 geurut, agri dicti XXV 559  
 gignpockaer, der (wise) XVIII 116  
 gnodiane, die XVIII 74  
 goltwis (wis) XXXIII<sup>2</sup> 301  
 grabecker, der (garten) XXII 589.  
 615  
 graberaw XVI 386. 461. 477. 480.  
 482. 486. 490  
 grabwitz XV 288  
 gravingerin XXI 266  
 gresten, acker vor den XXIV 483  
 „ „ an den XXIV 526  
 gretzach, wismat vor dem VI 262  
 (Schm. I, 1018)  
 griess XVI 297  
 gries-acker IX 291  
 gries-peuntl III 576  
 griespet-veld XXII 640  
 grieswis XVI 346 sq.  
 grogel, der, XVII 194, bei dem  
 grogel ib. 175, hinder dem  
 grogla ib. 258  
 grub, in der XVIII 400  
 grubel, das XXIV 700  
 grün, acker auf der XXIV 699  
 gstatt wis XXII 597  
 guetacker XXII 244  
 gweis gereut, im, wise XXII 616  
 habischsperg, wis X 210. 214  
 hafnerinn, die XVIII 74  
 hagensonderung XVII 326  
 haibernaw XXII 283  
 hähekl, das XVII 153  
 haken, auf den XVIII 74  
 haken, pratum in dem XII 163  
 halbinne XXIII 36  
 hallerin, die XXV 329. 331. 447  
 hänelin, die XXIV 201  
 harpeunt XVII 258  
 hard, acker im XVII 226. 233  
 harlachen, peunt in der II 502  
 harras, in der XXVI 365  
 hmanackher XIX 204 (227)  
 hegella, die XXII 597  
 heinbach, ze dem, pratum XXXIII<sup>2</sup>  
 358  
 heckenlo, auf der XXIV 700  
 hellgraben, auf dem XVIII 297  
 hellwise XXV 21. 70  
 helther, ze dem, ager XXXIII<sup>2</sup>  
 289



- heespeck, höspeck XXII 589. 615  
 (maass?)  
 hirsleins, der XXIV 430  
 hittenweckin XXV 178. 180  
 hitzhoferin, die XXV 90  
 hochacker X 210  
 hochwernt, der XVII 130  
 hofmennin, die XXV 142. 325  
 hoter, der, acker XVIII 340, von  
 dem hottern, ib. 387  
 hulloch XVIII 137  
 hungertall, acker in dem XVII 364  
 hupfgarten (öde) XXIV 642  
 hupp-wis XXXIII<sup>2</sup> 83  
 irlech, irleich, das, ein grunt XXIV  
 252. 536 (vgl. irl = Viehweide  
 Schm. I, 143)  
 chameracker XVII 397. 414. 416  
 chamerleitn XVIII 345  
 kaepin XXIII 17  
 castenpeunt XVI 344  
 kegelheimerin XXIV 470. 561  
 keltenofen, der XVIII 506. 514  
 kepfenpant XIII 447  
 kerschleiten, die XXV 521  
 kewtzenhofferin XXIV 164  
 kirchwis XVIII 530  
 körenlin, der, wise XXXIII<sup>2</sup> 492  
 kösen, acker hinter dem XXV 190  
 kotfleck, der XXII 484  
 kottter wisen XXIV 555  
 krabatt (?) XVII 268  
 krautgarten, wise auf dem XVII  
 401. 423  
 kreisinn, die XXIV 699  
 gkreutlen, acker in der XVII 260  
 krindling, wise an dem XIX 259  
 (285)  
 krötenträtl, das XVII 268 (zu  
 trätl s. trat, Schm. I, 677)  
 krotte, das XXII 597  
 crutzwise XXV 90  
 chungrfurt, die XXVI 288  
 kunstgraben, auf dem XVIII 530  
 chuonenpuhel XVIII 11  
 chuppil, wise mit der XVI 305  
 chupthel, acker an dem XXVI 255  
 chuwis, die XIX 223 (246)  
 lachen, uf der, und uf der dirren  
 XXII 471. 483, durinlach, domer-  
 lache ib. 483  
 laim, acker auf dem XVIII 284  
 laimgraben, in dem XVII 364  
 landesslin, die XXIV 155  
 lankwaid, uf der XVI 483  
 läntzelswis X 210  
 law, am XXIV 700  
 lauchgart, der XXIV 548  
 laugen, die, auf der XXIII 480.  
 617. 619  
 leweracker, der XVIII 530  
 liebeneckerin, die XXIV 627. 788.  
 741. 744  
 liess, acker an der XXV 90  
 lindnerin, die XXVI 346  
 lintag, acker im XVII 423.  
 lo, wis bei der XXVII 169  
 low, wise im Utinger XXIV 113  
 lowis, lochwis XXVII 145. 344  
 loch, acker im XVI 510  
 luchsleich (gerewt) XXV 20  
 lues, auf dem XVII 383 (Schm. I,  
 1519)  
 lütterin, die XXV 90  
 marck, die hoch XXIV 161  
 meinacker XVIII 530  
 mendorferin, die XXIV 700  
 messmer-acker XXII 631  
 mittelvierzger, der (40 tagwerk)  
 wise XXXIII<sup>2</sup> 492  
 mitterloch, auf dem XVIII 74  
 möckin, die, ein anwand X 210

- montlach, auf dem XVI 450 (s. mantlholz, unter II.)  
 mosel (mösel), gegen dem XVII 178  
 mösl, das XXIV 183  
 mösslin, das XXII 599  
 mosrinne, in der XVII 175. 489  
 mülanerd, der XXIV 155  
 mulanger XVIII 238. XXXIII<sup>2</sup> 104  
 muelhof, der, wismat XXXIII<sup>2</sup> 324  
 munch-anger XXXIII<sup>2</sup> 492  
 münchnerin XVIII 141. 168  
 munch wihns XXIV 199 munched-  
 wisen ib. 59  
 musse, die, vichwaid XXXIII<sup>2</sup> 64  
 muez, die, pratium XXXIII<sup>2</sup> 31  
 nällen, acker auf dem XXIII 439  
 naer, die XXII 486  
 nassenwang, der XXIII 455 sqq.  
 nesselwerde, die XXV 46  
 nezzel-peunt pratium V 342  
 nider sor, der XXVI 224  
 nider werdach, das XXVII 409. 411  
 obersteinbachin, die XXV 417  
 oes, acker an der XVIII 200  
 raem, die XXIV 161  
 rang, der XXV 411  
 rangen, unter dem XXVI 464  
 ratilhawe, äcker vor der XXII 244  
 rechelpewnt, die II 233  
 reingrub, acker auf der XVIII 200  
 reisch, auf dem XXV 190  
 reischer, der XXIV 700  
 rentin, acker in der XXIII 643  
 riedacker V 197  
 riedenwis XXII 471  
 rieshalde, termini XXXIII<sup>1</sup> 88  
 rietwis XXIV 546  
 tor, wise in dem XVI 458  
 torwis, die XXII 678  
 rosenscherin, die XXVII 337  
 rötig, der, acker IX 171  
 rotigen, uf dem XVIII 135 sq.,  
 auf dem roting, ib. 226 XXI 266  
 rudenlae wise XXVII 182  
 rukelin, rugklin, die XVIII 63. 512  
 rattershöfferin, die XXIV 624  
 sayfried, wis X 214  
 salacker graben, wise XVI 360 sq.  
 salzwies, die XXV 522  
 saxenwise XVI 220  
 schaffurt, wis auf dem XXVI 322  
 scharsach, acker gegen den XIX  
 259 (285) (vgl. Schm. II, 447)  
 scheidblwis XVIII 530  
 scheidblatte wis XXVII 337 (vgl.  
 Schm. II, 358)  
 schelim (schelun) ager XVI 320  
 schergen wis XXII 597  
 schilherin, die XXV 411  
 schindelwis XXVI 486  
 schingenwerd XXVII 175  
 slait, acker in der XIII 456  
 slawe, die XXIII 174 (nicht name  
 cf. Schm. II, 495)  
 schmalawe, die XVI 403  
 schmalwis XVI 470  
 schmalwise XXV 90  
 schockwise XXV 411  
 schön, die (anger) XVIII 348. 360  
 schrankbaum XV 256  
 schreiberinno, die XVIII 673  
 schrockenwis XVI 470  
 schroller, garten bei dem XVII 126  
 schun, wismad auf der XVII 152  
 schwalbacher XVI 470  
 schwalbenwinkl, felder IX 31  
 schwertz, uf der XXV 99  
 swänärin, die XXVII 350  
 seebrunnen, bei dem XXV 221  
 seelach (mad) XXIII 643  
 sibner äcker XXI 92  
 somfleuk, feld IX 291

- sor, der nider XXVI 224 (vgl. Schm II, 323)  
 spackswerd XVI 481  
 speck, die (wise) XXII 678, speck wise XXIV 534. 555, speckch, an der XXV 90, speckch, bei der XVIII 398, specke, bei der XXIV 519 (Schm. II, 657, vgl. auch: Buck, Oberdeutsches Flurnamenbuch, S. 262)  
 sporrer, wise uf dem XVI 414  
 sprital, in dem nidern XVIII 389  
 staderin, die XXVII 350  
 stainenfurt, feld gegen dem XXII 471  
 stainvels, wise auf der XXII 626  
 stamwis XXVII 421  
 staudach, das, wis X 210  
 staudengestell, bei den XVI 458  
 stauppen, acker zu dem XVI 360 sq.  
 stegwis XVII 448  
 steckach, auf dem XVIII 612  
 stertzling, der XXV 89 (vgl. Schm. II, 785)  
 stigl, wise an der XXV 89  
 stockach (?) XVIII 585  
 stockwis XXV 90. 179 sq. XXVI 77. 131. XXVII 103  
 stossgart (garten) XXIII 107  
 strichen, in den, ager XXXIII<sup>2</sup> 290. 301  
 strigl, der XXV 89  
 wannswis II 463  
 weglanger, der XXIV 425  
 weidech, in dem XXV 190, nider weidach XXVII 409. 411  
 weiderin, die, wise XXXIII<sup>2</sup> 492  
 wendl, das XVI 383  
 werdlein, das XXIV 546  
 westerveld, das XXIV 700  
 widenanger XVI 263  
 wischelgarten, pratium VIII 455  
 winkel, der (wise) XXXIII<sup>2</sup> 324  
 winterleiten, agri an der XXV 559  
 wisen, die vule XXV 16  
 wismat, das verlauzen, XXXIII<sup>1</sup> 507  
 wyss, die dyr XVII 258  
 wisentawerin, die XXV 241  
 wurwis, die XXVI 429 (vgl. Schm. II, 980)  
 zagelbis (= wis) XXVII 85  
 tsevischin, die XXIV 155  
 zeissun, uf der, wise XXXIII<sup>2</sup> 324  
 zwirek, zwirchin, acker in der XXIII 597 sq. (vgl. Schm. II, 1182).

## II.

## Wald.

Die Grundwörter sind: wald, forst, holz, holzmark, hart, lo: hay, law, schlag; und nach der Lage: leite, bühel, berg, tal.

- achleitn XVII 72. 328  
 affenwalt (pomarium) XXIII 75  
 aichach XXII 593  
 aichperg XIII 449  
 aichinaue I 60  
 aichenbiehl, der XXII 522  
 aichleutten, die XXIV 612  
 aiglspeuch II, 497  
 ackermoss XXV 486  
 asang XXIII 396, asanch X 496, ansang XXIII 367 (Schm. II, 311)  
 aspach, das XXII 486  
 auer, holz auf der IX 183  
 bamelbach silva II 190

- panholz V 394 (Schm. I, 242)  
 pauholtz XXVI 545 (panh.?)  
 berenstein, uf dem XXII 484  
 pettenfirt, der XXXIII<sup>2</sup> 116  
 peunt, die wehsse XXVI 255  
 pfal, holtzmark XIII 432  
 pinaw XXVI 164. 274  
 pintzech XXVII (von pinuz = Binse)  
 pirbeth XXIV 417  
 pirkech, das XXI V 612. 662  
 bürkenbichl XXII 522  
 blank, der XXII 357  
 plessenberg XXVI 92  
 preisinger holz XVII 266 sq.  
 püchperg, der XXVI 501  
 putinowe silva III 432  
 putzmans, der XXV 521 (als  
 Ortsname vid. Buzemannes)  
 dachssach, anger bei dem XVIII  
 284 (Schm. I, 483)  
 tannach, das XXXIII<sup>2</sup> 493  
 dantzenloe XXV 74  
 teufelstal XXIII 381  
 tiernpuch XVI 198  
 totenzeill XVII 200  
 dotsperg XXXIII<sup>2</sup> 449  
 erleich XXX<sup>2</sup> 242  
 essenbach XXVI 28  
 faull, die XVI 321. 358  
 feillenvorst, in dem XIV 299 vgl.  
 Schm. I, 709  
 velbereich, das XXX<sup>2</sup> 242, von  
 velber = weide Schm. I, 710  
 voytzleiten, die XXIV 691  
 franwald XXVI 501 und  
 fronwald XXVI 314 (Schm. I, 821)  
 füsselholt XXVI 92  
 gader, der XXIV 83  
 gaders, in dem XXIV 240  
 ger, der X 496 XXII 486 (Schm.  
 I, 930 f.)  
 graberaw, die, vid. sub I  
 grevenpuch XXIV 612. 662  
 grub, forst auf der XVIII 297  
 haberrain XVII 357. 373. 385.  
 437. 451  
 haidelsperg, haidersperg XVIII  
 202. 222. 228 XXI 33. 35  
 haidvorst XVII 190. 258. 260  
 hailach, der XXV 45  
 hailgbichel, der VI 585  
 hard, holz auf dem XII 467  
 haslach, silva X 256  
 haselreit XVII 72  
 herttenleute XVII 393  
 hofspach XXV 39  
 hohenburger, der XXII 486  
 hohenhart silva III 434 sq.  
 holletal, das XXII 482. 486  
 holz, das hoch XXVI 114  
 holz, das verlorn XXIII 643  
 hueb, die XVII 266  
 husberg, der XXII 540  
 junchholz silva XV 256  
 keirstatt, der XXII 515  
 chrain, silva VIII 255  
 kraw, ein reutholz XXXIII<sup>2</sup> 226  
 krewtzen, in den XXII 471  
 kreutzhaw, der XXII 522  
 kriegholtz XXV 223. 539  
 kriegleytten XVII 408  
 langenloe, im XXV 17  
 lengeulo, die XVIII 200  
 leutterstal XVIII 632  
 liechtenaw, silva VIII 255  
 loch (pl. löcher) XXII 485  
 loesperg XXXIII<sup>2</sup> 323  
 louch, der XXIV 108  
 mad, die XXIV 125  
 mantlholz XVII 267 (von mantel  
 = Föhre Schm. I, 1631)  
 mik, auf dem XIX 295 (325)

- mittelaich XXII 522  
 münsterlin, uf dem XXII 485  
 neuhay, das X 496  
 niederbuhel I 444  
 oed, der XVII 654  
 oderaw, die XXVI 127  
 osterholz XVI 386, 419. XXII 522.  
 XXVI 545  
 raithay, der XXII 486  
 rauchenbichl, der XXII 522  
 reicholtz IX 291  
 reutterholtz XXIV 612  
 ruderhart XXII 471  
 ruechen, zer XXXIII<sup>2</sup> 323  
 sälech, im XXV 17 (Schm. II, 266)  
 salmanshor XXXIII<sup>2</sup> 219  
 skeirigenholz III 417 (schergeren?)  
 scheure schlag, der XVII 484  
 schrocknholz XVI 470  
 sweinsperch XIII 251  
 seyloch, der XXIII 430  
 slag, der veichten XVII 265  
 stangachawe XXXIII<sup>1</sup> 352. 507.  
 XXXIII<sup>2</sup> 8. 155  
 stockach XXII 486 (Schm. II, 730)  
 strassholz V 401  
 sumerhaw XXV 18. 41  
 sunleiten, die XXIV 125  
 wagensaz, die XXVII 154. 156  
 wang, der nasse vid. nassenwang  
 weidach, widach XVI 288 sq.  
 wenig riet, die XVII 328. 346  
 widenholz XXIV 617  
 widenloch, der XXIII 430 (cf.  
 widemhof, unter IV.)  
 wisentaichach XXXIII<sup>1</sup> 219  
 wolfenloh XXIV 42. 240. 275  
 wolfslag XXIV 83 (p. 102 wolflach)  
 zwerchloe, die XI 431.

## III.

## Weinberg.

- angast, der XXVII 190. 293. 381  
 pärkinger, der XXVI 216  
 perwinger, der XXVI 312  
 prewnt, die XXVII 224  
 pilgrein, der XIII 466  
 plater, die XXVI 190  
 pölstrinn, die XXVI 268  
 pöswicht, der XXVI 435 sq. 538  
 praitten, die XXX<sup>2</sup> 477 (s. braittin,  
 unter I)  
 prackner, der XXX<sup>2</sup> 245  
 tappfheimer, der XV 331  
 täsir, der XIII 411  
 tausentlay, der, das XXVI 435 sq.  
 453. 459. 538  
 techant, der XXVII 272.  
 eben, die XXVI 461  
 vrüssel, der XXVI 538  
 gilauwer XI 63  
 grub, die XXVII 399  
 haibek, der XXVI 538  
 hartkat XI 450  
 haselach VIII 430  
 clobschink XXVII 355. 367 sq.  
 {chrappel, in der } XXVII 134. 144  
 {grüpfel, das }  
 {kräpfel, der } XXVII 433  
 mägerl, der XXVII 196  
 müncher, der XXVII 371  
 neb, an dem X 276  
 nunnperch II 213  
 rieb, des Eyhärs XXVII 360. 366.  
 400  
 rüntinger, der XXVI 450. 471. 547

saulberger, der XXVII 318. 400	stadel, in dem XXX <sup>2</sup> 325
saulburger, der XXVI 560	steinporz, an dem XI 63
seigem, im XXVI 547	streitpeunt, die XXX <sup>2</sup> 478
seigen, in der XXVI 441. 450.	welchenberger, der XXVII 271.
471. 547 (Schm. II, 242)	273. 318. 366
setzberch II 213	zenger, der XXVI 217.

## IV.

## Haus und Hof.

Grundwörter: haus, hof, hube, schwaige, gut, gutel, lehen, stat, mül.

achmüll XVI 377	prukkaha, müle II 350
aigen, datz dem III 351	pruckmül XXVI 533. 562
airmül XIII 466	prülhof XXI 169. 174. 182
angerhof XXVI 323	brunn(en) hof X 101. 118
anthof XIII 447	XIX 480 (523). XXI 510
appershof XXIV 617	puebenhof V 254
arhueb, die(?) I 245	puhelhof IX 165. XV 367
arich, mül auf der XXX <sup>2</sup> 456	puhelhub XXI 150
(Schm. I, 138)	pükelmül XXVII 325 sq.
baarmül VIII 72	burch-muel XXXIII <sup>1</sup> 480
baeutenmüle XXII 280	bürgstal, curtile XXXIII <sup>2</sup> 350
peitenmül ib. 345	dadelhub XXI 419
partz-schwaig VI 352	tal, praediolum in dem VIII 506
paumgartenhof II 417	tänerhauz, das XXVI 243
peremshof XXVII 90	tazenstat, ufen, domus III 143
perg, mül in dem XVIII 343	teinshof XXIV 617
perge domus I 156	teuffelsmül XV 212
berghof XXI 422 sq.	tobel, auf dem XXI 453
perg-lehen V 480	tobell XXI 406. 409
perrnhof XXI 446	tobellein, gut XXI 457
pfefferhof VI 351	tollnhof XVII 430
pilgerahof XXIV 540	dornenmuel praedium I 212
piselhof XV 368	drausliebing hub XXI 409
pockstech XXVII 190 sq.	tumpfmül XXIV 514
praitweg, gut VII 168	dursthube XVII 308
pranthof XX 6. 63	ellend-lehen VI 352
probstlinshof XXII 260	erlmül X 569
bruder kint hub, die XXIII 122	erlstain, der, purkstal XXX <sup>2</sup> 323
prucke molendinum I 267	ermhof XXIV 540

- vetternhof XVI 281 sq.  
 vogelawe, hof zu VI 595  
 folchestorf curtis I 166  
 voerchech, müle XXX<sup>2</sup> 83  
 frehengutl XXV 55  
 fridenberch domus I 156  
 fron-muel XXXIII<sup>2</sup> 289  
 fröschelhof XXVII 890  
 fürleinshof XXVII 377. 398  
 gaishof XXIV 617  
 gaizperch domus I 156  
 galgenmull XVI 368  
 gater, hube bei dem XVII 602  
 geitzmül XXIV 647  
 geren domus I 156  
 golthub III 351  
 görmül } XXIV 534  
 görenmül }  
 grasleiten, swaig X 197  
 gratelsgut XXIV 687  
 greuthof XIII 470  
 grieshof XXVII 322  
 grillenpörcz, der, ein oed XXX<sup>2</sup> 293  
 grimmingslehen XXV 55  
 grotzenhof XVI 353  
 grub, hube X 418  
 gumpenhof XXIV 224  
 haberzaget, gut V 38  
 haderslehen XXVII 417  
 haidhof XXV 287  
 hainzelloch curtile XXXIII<sup>1</sup> 370  
 harlachen, hof in der II 502  
 hekchenperg, hof XXX<sup>2</sup> 456  
 helle, ein gut XXI 406. 409  
 hemerlins mul XVI 449. 464 sq. 515  
 hilgen-hueb II 471  
 hinterebin, die, ein güt II 240  
 hinwil molendinum I 209  
 holnstein, müle zu dem V 394  
 holtzumul XVI 360 sq.  
 hueb, die verbrunnen XIV 157  
 huet, der, ein gut XV 299  
 ymelhub XXI 150  
 kagern, hof unter den XXVI 554  
 kaisers-hof XXXIII<sup>1</sup> 138  
 kälbleins hub XXI 210  
 chaltenstain, der, parkatal XXX<sup>2</sup>  
 496  
 kamerlant praedium VIII 506  
 casteige, mansus II 204  
 casteige, domus III 143 (Schm.  
 I, 954)  
 chaerspaum, der, hof V 267  
 keilslen, bei dem XVIII 296  
 kirchlehen XXI 150. XXX<sup>2</sup> 278  
 kislingmül XXIV 402  
 claur-muellin XXXIII<sup>2</sup> 261  
 choppenlehen XXIV 79. 81  
 chorspauer, der, hof V 266  
 kothof VIII 343  
 kothub XVIII 343  
 kraetzelhof XXI 181  
 chrottenmül XXVII 291. 295  
 krueh-hueb VI 351  
 chrum, ein hueb I 237  
 chürn, die, haus XIII 422  
 custerloe, ein gut XXV 182  
 langhof II 417  
 lechen, das, ein guet I 306  
 liburch domus I 156  
 liechten pübel, auf dem XXVII 223  
 linden, die (ein gut) XVI 498  
 lindenhof II 216  
 lindenhub XVIII 343  
 lite, datz, ein guot XXXIII<sup>1</sup> 412  
 litten, praedium uf den VIII 506  
 loch, die swaig under dem XVIII  
 443  
 lochhof XI 391  
 mägenhub XXI 536  
 mairstorf, curia X 405  
 mannried, mul X 287

- mawrmül XVII 337  
 mengessehof XVI 328 sq.  
 minnesteinne (sic leg.) XIII 373  
 mitterhof XV 313  
 mittermül XXIV 534  
 moslehen X 481. XXI 542  
 motzen-hof XXXIII<sup>1</sup> 390  
 mülbereh, curtis III 497  
 mnellehen, ein muel XXXIII<sup>1</sup> 398  
 munchhof XIII 255. 469 cf. VI 239  
 municheshof XVI 330  
 münchshof XXVII 333  
 munichsmüll XVI 368  
 mutigers, des, hofstat XXII 415  
 nannholz, das (gut) XV 384  
 oberhof XV 308. 335  
 obermaierhof XXXIII<sup>1</sup> 352. 507  
 oedhof III 213  
 oedlehen V 41  
 oysse, gut VII 168  
 ortlehen XV 288. XXI: 452  
 osterhof XVII 156  
 radhueb XXI 535  
 rain, der hof auf dem XVIII 445  
 rehentsowe swaiga I 407  
 rewthof XXIII 465  
 raüt, gut V 270  
 reuttin, die, ein hof XXXIII<sup>1</sup> 436.  
 448  
 reiwt- (raivt-) hof XV 294 sq.  
 riet-hof VIII 542  
 roche, curia super I 393  
 rorhof XV 324  
 rosenhof XXI 452. 457. XXV 409  
 mit der rosenreut XXV 474  
 rosenkrantz, ein müll XXIV 646  
 roshart curtis I 267  
 ruben-hof XXXIII<sup>1</sup> 390  
 säldenmül XVIII 438  
 salzlehen XXI 60  
 santhof XVII 149  
 schabenmül I 235  
 schachhof XVII 126  
 schalekshof X 283  
 scheffelhuobe XXXIII<sup>1</sup> 393  
 scherden, kugelanger auf der XX  
 380  
 schirtmannshof XXIV 556  
 schmideshof XXXIII<sup>1</sup> 421  
 schmidlehen XXXIII<sup>1</sup> 412  
 snellenpeunt, gut V 197  
 schönmül XXIV 647  
 schragenhof XIX 139 (150)  
 schwaighof III 142. XVI 498  
 swartz, mansus II 204  
 swentelgut XXI 515  
 sedelhof IX 108  
 se-hof II 216  
 se-liten, praedium III 146  
 semellehen XXI 401. 477  
 sitzenhof XXIV 551  
 sonderhof XVI 363  
 sorg, die (solde) XXV 446. 452. 456  
 speckmül XXV 419 (Schm. II, 657  
 vgl. oben: speck, unter I.)  
 spigelhen (-lehen?), ein guet II 489  
 spitallehen XII 155  
 stadelhof XVI 219. XXVII 221. 301  
 steg, die müll zu dem hohen XXIV  
 684  
 stegenhof XVI 161  
 steghof III 213  
 steghub XXI 94  
 stegmül II 216  
 steinbäch, curia X 483  
 steinhaus XV 327  
 steinhof XXVI 554. XXVII 136. 143  
 steinhub XVIII 343  
 steren, sedelhof auf den XX 640  
 stigl, an der XXVI 205  
 stigelhof XVIII 197  
 stigram, uf dem, curia VIII 50



- strohof, ströhof XVIII 159 sq.  
 struchsen, die XXI 531. 538. 549.  
     573. 576  
 stumpfach, zum (hof) XXIV 617  
 sulzgrab, der, ein gttel XX 22.  
     35. 41. 170  
 stüemer, hof datz dem XXVII 101  
 sunnetageshof XXX<sup>1</sup> 352. 507;  
     XXXIII<sup>2</sup> 155  
 ummen, ze dem, gut XXIII 263  
 urlainsperch, der, purkstal XXX<sup>2</sup>  
     436  
 vescholtzehen XV 299  
 weghof XXI 423  
 weihsel, da zem, domus III 143  
 weiningshof XXVII 208  
 wenne mull XVI 497  
 western hof XVI 317  
 widemhof XXII 482. XXVI 407.  
     XXXIII<sup>1</sup> 353. 507. 549. XXXIII<sup>2</sup>  
     99. 156 (vgl. Schm. II, 859)  
 widen, die (gut) I 237. XXVII 370  
 widenhof XXVII 323  
 wiegen, seldlein in der XVII 265  
 wildenkar, bona uf dem I 424  
 windeshofstat (area) XXIII 23  
 wingershof XXIV 224  
 wistenhof XXIV 511  
 wölf, der — haus XXVI 221  
 wüerhof XXVI 554. 562 (vgl.  
     Schm. II, 980 f.)  
 wüürzmüle XXVI 554  
 zelge, oed auf dor XXVI 75 (vgl.  
     XXVII, 119 und Schm. II, 1117)  
 zell, in der (hub) XVIII 296  
 zell hof XV 315.

## V.

## Berge und Felsen.

- aichperg XVII 266  
 artzperg XIII 380. 432  
 palgarsperg (vaccaria) II 363.  
     XXXIII<sup>2</sup> 186  
 plaechen XXX<sup>2</sup> 83  
 planperg VII 166  
 platte, die (vels) XXIV 617  
 plettle, das VII 326  
 plechenten stain XI 139  
 pukelspüel XXVI 288  
 pützleinsperg XXVI 217  
 ekkirichsbuch mons XI 139  
 elchenberg XXXIII<sup>2</sup> 301  
 ellenpoge mons VII 115. 168. VIII  
     127. 184  
 entzenperg XXIV 617  
 varechenperg VII 166  
 gersperg II 43  
 greusselstain XXIV 617  
 grinlo mons XI 18  
 gutrachtsstein XXII 471  
 hartperch III 432  
 heuperg XXX<sup>2</sup> 73  
 hirsperck XXVII 364  
 hirstain XXIV 617  
 hoehenperch I 233  
 hole stain, der II 519  
 honnsperch III 312  
 huorbuehel XXXIII<sup>2</sup> 289  
 huxinberg IV 22  
 ilehperg VIII 23  
 iochperg II 519. 366 vaccaria (alm)  
 kagere XXIV 323  
 kalch XXIV 617  
 kamerperg XXIV 319  
 kastlerperg XXIV 617 (bei Kastl)  
 kersperg XVII 258  
 kesselperg VII 213

- chitinrein mons X 382 (cf. 385)  
 koppenberg XXI 150  
 creuz stain, creuzate stain II 408.  
 430  
 chüperg XXVI 305  
 laubenberg II 44  
 lebenpuchl XVII 383  
 lentzensperig II 240  
 loperg II 94  
 malnstein II 520  
 mosperg XXXIII<sup>2</sup> 6  
 munchberg, der, hindere XXV  
 148 sq. 153  
 oedel, der raube II 519  
 rizlperg VI 313  
 ro-stain II 430  
 rotewand II 519  
 sandperg XVII 265  
 schefkopf, berg VII 325  
 scheuhenberg XXVII 346  
 streichum mons II 395  
 stumerperg II 408  
 sweinberg XXIV 213  
 simbelsberch II 37  
 wasserberg XXIV 533  
 wolfsperg XVIII 21  
 wolfspuhel XXV 89  
 Osser, Adwich (Arber) et Dwer-  
 heke, montes iuxta parochiam  
 Chosting I 406 (a. 1279); Rael  
 mons XV 60, Berge im Böhmer-  
 wald.

## VI.

## Gewässer.

- alairpach II 430  
 arspach II 430  
 tampach IV 41  
 thwerchebach XXV 272  
 diezzentenbach X 382  
 trouns-ach, dron-ach XXXIII<sup>2</sup> 165  
 früh-pachel XXX<sup>2</sup> 371  
 ebrach II 267  
 enzenbach XXIV 489  
 esellpach XXIV 252  
 valschrunn II 408  
 farchach I 310  
 ventzenbach XXIV 201  
 vinsterpach XXX<sup>2</sup> 370  
 flinspach XI 145  
 forbenpach XI 145  
 forauwa rivus IV 59  
 vormau-lain, die VII 324 (wegen  
 lain s. Schm. I, 1477)  
 fulenbach XXXIII<sup>2</sup> 165  
 gangk, der wilde, fossatum XVI 293  
 1887, Philos.-philol. u. hist. Cl. II. 1.  
 geldach II 90  
 golzpach X 496  
 grassenpach XI 145  
 ilach VIII 23  
 irlbach XIII 449  
 kelberspach XI 145  
 clessbach I 440  
 chrebezbach IV 22  
 krettenbach XVII 268  
 chazpach I 267  
 labenbach II 509  
 lanquat, die X 267  
 linach aqua XII 151  
 marchbach II 408. 431  
 mosbach III 450  
 nagelpach VII 166  
 raklinspach XXXIII<sup>1</sup> 63  
 rannenpach VII 325  
 retzbach XXXIII<sup>2</sup> 290  
 sandbach I 440  
 schibenbach XXXIII<sup>2</sup> 186

schrampach VII 166	reiche ib. 272. 275. 468. 479. 501.
swindah I 235	542; das warme ib. 888. 894.
swertula (bach? n. 1467!) XVIII	501. 542
530	_____
seld aqua VII 198	riet, palus XXXIII <sup>1</sup> 219
sinbalt, die (bach?) VI 583	_____
sirna (bach) IV 22	winidouwa palus VII 3
walderbach I 440	elpogen, der (Flussbiegung?) I 306
zwerhenbach XXV 275	_____
_____	pleysau XVIII 579
krawat-see } VIII 272	tirnaw II 420
rinck-see } VIII 272	feyselau XV 46 <sup>1</sup> )
spratel-see } VIII 272	vorawe vallis III 121
kelblis vischwasser XVII 448	frietun-aw X 221
gaden, piscina in X 430	fronaw X 206
kolenprunn (weier) XXIV 646	grackaw XVII 178. 186. 193
krottenweier XXIV 309	chiznau II 482, küzenau, ib. 484
romer weier XXV 81	osterau XV 46. 51
wolfenloe, weier in der XXIV 275	otersaw XXIV 647
_____	rosn-awe XXXIII <sup>2</sup> 22
mos, moz, mosse XVII 226. 247.	ruch-awe X 256
258; das arme XXV 484; das	wagenaw II 224.

## VII.

## Verschiedenes.

alberach, urvar datz dem, und	emsigengerichte, leg. ein regen
albern, urvar ze den XXX <sup>2</sup> 30	(= netz) gerichte II 323
(Schm. I, 66)	entischen weg (gigantea via) IV 22
palmassuent, das II 519	(Schm. II, 874)
parn, auf dem II 409	erlich, in der XXIV 511
partenwird XXIV 402	vasan XVIII 663
pherinagar, praedium, aqua an	veiolweg XXIII 597 sq.
dem minnern (sic leg.) II 323	veithach X 205
bim-wang XXXIII <sup>2</sup> 186	forich, neben dem XXIV 680
prunn, der valsche II 408	fort, bei den langen XXIV 680
buchellach, din XXXIII <sup>2</sup> 289	füd-prunn II 430
burgarn II 323	gehai, das XII 86
täner, die XXVI 239	gehack, das XXXIII <sup>2</sup> 63
_____	_____

1) Wohl von fasel = männliches Zuchtvieh (Schm. I, 463).

geplätt, das II 430	luess, die XXXIII <sup>2</sup> 289
gestaig, das XIX 191 (143)	minntental XXIV 647
greben, von den XVIII 663	nunnenwerd insula (Frauenwörth)
hew-weg XXII 626	II 445
chnjepoz (chinepoz) VII 19	ostergadem, das VII 166
kran-tal XIII 432	ranschab, der XXII 471
crossing, veichten und verchin 1435	röst, an der XXV 90
kutschentrayn, der XXV 287	schramlweg XVIII 530
lä, die I 435	swaige, vaccaria II 391
läich, der kotig VII 214	seigern, in dem I 440
lewinstatt XIII 398	sydel, bei der II 409
lindental II 43	stain-pichel XIII 447
lograben XXIV 646	storneck insula XII 151
lühel, das XIII 432	wackleute (leite) VIII 280.

## A n h a n g.

### Kager.

Unter den hier aufgeführten Flurnamen erscheint das Wort Kager nur einmal. Desto häufiger ist es im alt-bayerischen Gebiete in Ortsnamen. So enthält z. B. G. Mayrs Ortschaften-Verzeichniß des Königreichs Bayern 19 Kager, 3 Kagern, 1 Kagern, 8 Kagerhof, 10 Ableitungen und Zusammensetzungen. Noch häufiger sind die davon abgeleiteten Familiennamen, z. B. im heurigen Adressbuch von München 16 Kagerer, 6 Kagerbauer, 3 Kagerhuber. Da die Wörterbücher darüber jeden Aufschluss verweigern, so dürfte es der Mühe lohnen, das Wort einmal ausführlich zu behandeln. Ich führe daher sämtliche Stellen, in denen es mir vorgekommen ist, zusammen hier auf. Die ältesten, aus dem 12. Jahrhundert sind:

Diepoldus de Chagara I, 131 a. 1125; derselbe: de Chagere XXVIII, 103 a. 1137,

Irnfrit de Chagere, dieser in: Quellen und Erörterungen I, 44 c. a. 1100,

Kagere mons XXIV, 323 a. 1182.

Daran reihen sich:

Chager (ort) XXX, 8 a. 1213 und ib. 47 a. 1310, XXVIII<sup>1</sup>, 162 s. a. und ib. 460 a. 1280, 484 s. a., XXVII 180 a. 1364, XXIX 217 s. a.,

datz der Kager XXIV 394 a. 1347,

zu der Kager XXVI 479. 483 a. 1454,

auf der Chager XXIV 352. 450. 634. 692. 707 a. 1317 bis 1478,

Cagers XVII 20 a. 1274, XXIV 656 a. 1444,

auf der Cagers XXIV 659 a. 1444.

Als Flurnamen erscheint XXVI, 554 der wüerhof unter den kagern, ad a. 1484.

Aufklärung verschaffen besonders zwei Urkunden der Monumenta Boica, eine Diessener v. J. 1441, Bd. VIII, 278 f., in der sich die formelhaften Redensarten: „mit Zaünen und Gehägern versorgen, mit Zeinen und Gehagen, mit Zeün und Gehägern, die Zeun oder das Ghag“ finden, und eine Pollinger X 173, X 176 ad a. 1445 mit den Ausdrücken: „mit Kager und Tzaun umvangen, mit Kagern und Zaun, der Käger und Zaun (gen. plur.), die Zaun und Käger“ und S. 173 mit dem Zeitwort verkagen.

Schmeller hat I, Sp. 1230 „das Kag, Hag, Zaun“ und verweist auf Hag, Gehag, und unter Hag führt er ähnliche Redensarten, wie sie oben aus Bd. VIII gegeben sind, auf. Buck, Flurnamenbuch hat ebenfalls: „Kag, Hag, Zaun, Plur. Kager.“ Dabei könnte man sich beruhigen, und kager einfach für mundartliche Schreibweise statt gehager erklären, wenn das Wort nur in späterer Zeit vorkäme; denn dass sich das g der Vorsilbe ge- mit anlautendem h zu k (oder genauer kh) verbindet, ist in der neueren bayerischen Mundart ganz gewöhnlich, z. B. der häufige Ortsname Kay = Ge-

hege, Khäuss = Gehäuse<sup>1)</sup> etc. Da aber das Wort schon vom XII. Jahrhundert an vorkommt, so ist diese Erklärung zu verwerfen, und umgekehrt die Schreibart gehager als falsch und nur zum Zweck erfunden zu bezeichnen, um das nicht mehr richtig erkannte Wortbild kager zu erklären.

Der Stamm ist also kag, das durch dieses selten vorkommende einfache Wort Kag Mehrzahl Käger und durch das oben aufgeführte Zeitwort verkagen vertreten ist, und „Kager“ oder, wie durch die oben bezeichneten Verbindungen mit datz und auf erwiesen ist, „die Kager“ ist ein vom Zeitwort mittelst des Suffixes -r (arâ) abgeleitetes Hauptwort. Die Bedeutung ergibt sich aus der fortwährenden formelhaften Zusammenstellung mit 'Zaun' als eine besondere Art der Umzäunung, vielleicht eine fester gefügte als der gewöhnliche lockere Zaun.

---

1) Auf die gleiche Weise erklärt sich das von Schmeller I, Sp. 1219 an unrichtiger Stelle eingereihte Kachelt. Ich kenne unter diesem Namen besonders eine Stelle im Inn, unterhalb der Innbrücke in Passau, wo aus dem Felsenrunde des Flussbeetes einzelne Spitzen fast bis zur Oberfläche des Wassers ragen, zwischen welchen der Fluss tosend und schäumend dahinliesst, also gleichsam durch die Spitzen einer Hechel (hachel) durchgehechelt wird. Demgemäss heisst auch das Wort in der Mundart nicht Kachelt, sondern wie in Schmellers letzter Stelle richtig angegeben ist Ghachlet = das Gehechel.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der philosophisch-philologische und historische Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [1887-2](#)

Autor(en)/Author(s): Keinz Friedrich

Artikel/Article: [Flurnamen aus den Monumenta Boica. Als Nachtrag zum Index generalis in Monumentorum Boicorum volumina I-XXVII 97-117](#)